

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz der Samtgemeinde Thedinghausen** am Montag, dem 5. Dezember 2011, 19.30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Vorsitzender Burkel
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied J. Ehlers als Vertreterin für Beigeordneten D. Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Beigeordneter Rott
Ratsmitglied Schumacher
Ratsmitglied Wulf als Vertreter für Ratsmitglied von Hollen

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsfachwirtin Beneke als Protokollführerin

Als Gäste:

Beratendes Mitglied GBM Kehlenbeck
Stellv. GBM von Hollen
OBM Cordes, Feuerwehr Thedinghausen
Stellv. OBM Brüns, Feuerwehr Thedinghausen
OBM Frickmann, Feuerwehr Beppen
Stellv. OBM Siebelts, Feuerwehr Beppen
OBM Wilms, Feuerwehr Einste
Stellv. OBM Timptner, Feuerwehr Einste
OBM Meyer, Feuerwehr Blender
Stellv. OBM Grieme, Feuerwehr Blender
Stellv. OBM Rustedt, Feuerwehr Holtorf-Lunsen-Werder
Ehren-OBM Arndt, Feuerwehr Thedinghausen
Jörg Schümann
Ca. 25 aktive Feuerwehrmitglieder

Es fehlen:

Beigeordneter D. Ehlers
Ratsmitglied Richter
Ratsmitglied von Hollen
Beigeordneter Winkelmann

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Burkel eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Unter Bezugnahme auf die letzte Sitzung stellt er klar, dass die Geschäftsordnung nicht explizit das Rederecht von Gästen regelt. In der Vergangenheit war es aber immer so, dass zu den einzelnen Sachpunkten auch die jeweiligen Fachleute,

wie z.B. die Ortsbrandmeister, gehört wurden, um so einen möglichst umfassenden Informationssachstand zu erlangen.

Dieses soll in Zukunft auch weiterhin so erfolgen.

Außerdem weist er darauf hin, dass nur er als Vorsitzender das Wort erteilt.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

- a) GBM Kehlenbeck bezieht sich auf die Äußerungen des Vorsitzenden Burkel hinsichtlich des Rederechts der Gäste und bittet, auch zukünftig die Meinungsabgabe der Ortsbrandmeister zuzulassen.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

- b) Beigeordneter Rott bemängelt, dass in der letzten Sitzung über ein von ihm gestellter Antrag nicht abgestimmt wurde.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 15.11.2011

Beigeordneter Rott ist der Meinung, dass der Beschluss unter TOP 5 falsch wiedergegeben wurde. Die Planungen für die neuen Erweiterungsbauten von Feuerwehrhäusern zu 1. (FWGH Intschede) und 4.(FWGH Beppen) waren unstrittig. Allerdings besteht noch Beratungsbedarf zum FWGH Bahlum und zum FWGH Einste. Ein Grunderwerb für die Feuerwehr Einste sei definitiv nicht beschlossen worden.

OAL Meyer weist darauf hin, dass im Beschluss auch weiterhin aufgenommen wurde, dass vor Planung und Durchführung der Maßnahmen zu 2. und 3., zunächst Gespräche mit den betroffenen Ortswehren Bahlum und Einste dahingehend geführt werden sollen, wie möglichst sinnvoll verfahren werden kann oder ob es auch andere Lösungsmöglichkeiten gibt. Im Haushalt für 2012 sind auch keine Mittel für den Grunderwerb Einste eingeplant worden.

Ratsmitglied Fahrenholz bemängelt die Formulierung in TOP 4 bezüglich Erwerb der Fahrzeuge ELW1 und MTF Blender. Die Notwendigkeit hinsichtlich des Erwerbs dieser Fahrzeuge wurde nicht bestritten. Dieser Satz soll daher im Beschlussvorschlag gestrichen werden.

Sodann wird das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 15.11.2011 mit den vorstehenden Änderungen bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend -DS-Nrn. S.3.17.32, S.3.17.33, S.3.17.34 u. S.3.17.35-

OAL Meyer weist darauf hin, dass die eingesetzten Mittel für den Feuerwehrbedarf handverlesen sind. Nach Durchsicht der Bedarfsmeldungen zusammen mit dem Feuerschutzausschussvorsitzenden, dem Gemeindebrandmeister und dem stellv. Gemeindebrandmeister wird der Bedarf gefiltert, bewertet, nach Alternativen gesucht oder aber auch gestrichen. Die nach dieser Zusammenkunft ermittelten Zahlen finden sich nun im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wieder. Der Haushaltsplan 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend, wird nun im Einzelnen durchgegangen.

PSK 12601.4241000 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Neuer Ansatz 40.000,00 €

Aufgrund der allgemeinen Erhöhung der Betriebsstoffe und der hohen Ist-Zahlen in diesem Jahr muss der Ansatz auf 40.000,00 € heraufgesetzt werden.

PSK 12601.4711600 – Afa auf Fahrzeuge

Ratsmitglied Wulf erkundigt sich, warum sich Summen in 2013 und 2014 nicht erhöhen, da doch im Jahre 2013 das neue Feuerwehrfahrzeug für Blender in Betrieb genommen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Abschreibung beginnt mit der Inbetriebnahme. Da allerdings das Datum sowie die abzuschreibenden Kosten in der Anlagenbuchhaltung bei Aufstellung dieses Haushaltsplanes noch nicht registriert sind, konnten die Werte bei der Übernahme der Afa-Summen für das Fahrzeug noch nicht in den Haushalt 2012 übernommen werden.

PSK 12601.4318000 – Zuweisungen an übrige Bereiche

Neuer Ansatz 10.700,00 €

OAL Meyer berichtet, dass der Ansatz hier um 500,00 € erhöht werden muss, da die vom SGA beschlossene Bezuschussung der Betreuer bei Jugendzeltlagern noch nicht berücksichtigt wurde.

PSK 12601.6817000 – Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen

Neuer Ansatz 9.200,00 €

OAL Meyer berichtet, dass aufgrund der Änderung des Verfahrens eine Vielzahl von Anträgen bei der Öffentlichen Versicherung Braunschweig eingegangen ist und daraufhin die Zuschüsse gedeckelt wurden. Das bedeutet, dass das LF Blender lediglich mit 5.600,00 € anstatt 10.000,00 € bezuschusst wird. Außerdem weist er darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung für 2012 die Anschaffung eines neuen ELW nicht bekannt war, so dass ein entsprechender Zuschuss nicht beantragt wurde.

Beigeordneter Rott bemängelt die Verfahrensweise der Öffentlichen Versicherung Braunschweig. Die Gelder könnten so nicht effizient verteilt werden. Seines Erachtens sollte die Verwaltung schriftlich darauf hinweisen, dass die Verfahrensweise der Zuschussverteilung, bedingt durch die frühzeitige Antragstellung, Schwierigkeiten bereitet.

PSK 12601.7821000 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Neuer Ansatz 120.000,00 €

OAL Meyer weist darauf hin, dass die Baukosten aufgrund der Planungen von Herrn Jewko nunmehr konkreter beziffert werden können, so dass die Mittel für 2012 für das Feuerwehrgerätehaus Intschede auf 120.000,00 € gesenkt werden können.

Für 2013 kann der Betrag auf 110.000,00 € Baukosten für das Feuerwehrgerätehaus Bahlum gesenkt werden. Mittel für den Grunderwerb für das Feuerwehrgerätehaus Einste sind zunächst nicht aufgenommen. Diese würden ca. 50.000,00 € betragen.

Ratsmitglied Fahrenholz ist der Meinung, dass diese Mittel auf jeden Fall aufgenommen werden sollen, da es sich hier nur um eine Finanzplanung handelt.

Ratsmitglied Wulf weist darauf hin, dass auch die Situation der Feuerwehren in Emtinghausen und Bahlum zur Diskussion steht.

Ratsmitglied Schumacher verweist auf die Beratungen im Bauausschuss hinsichtlich der Instandsetzungsarbeiten des Feuerwehrgerätehauses Emtinghausen. Hier herrsche noch Beratungsbedarf. An dieser Stelle ist er allerdings der Meinung, keinen zusätzlichen Betrag für den Grunderwerb Einste aufzunehmen, da dies unnötig den Haushalt aufbläht.

Beigeordneter Rott spricht sich für die Aufnahme eines Betrages aus, da es lediglich der Finanzplanung dient und nichts blockieren würde.

Der Ausschuss für Feuerschutz beschließt bei einer Stimmenthaltung, den Ansatz für 2013 in Höhe von 170.000,00 € beizubehalten.

OAL Meyer berichtet weiter, dass für 2014 die Baukosten für das Feuerwehrgerätehaus Einste lt. Herrn Jewkos Planung 110.000,00 € und für 2014 für das Feuerwehrgerätehaus Beppen 95.000,00 € betragen. Diese Ansätze müssten entsprechend angepasst werden.

PSK 12601.7873000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen

Neuer Ansatz 13.000,00 €

OAL Meyer verweist auf die Beratungsvorlage und teilt mit, dass drei der beantragten Brunnen für 2012 bereits in diesem Jahr von der Firma Koldehofe repariert werden konnten, so dass der Ansatz entsprechend reduziert werden kann. Allerdings ist ein Löschwasserbrunnen, der 2011 in Horstedt hergestellt werden sollte, nicht gebaut worden, da aufgrund der vorhandenen Schichten keine ausreichende Wasserförderung gewährleistet werden kann. Der Brunnenbauer hat nunmehr den Vorschlag gemacht, eine Leitung unter den Weserdeich zu legen, um dann direkt an das Weserwasser heranzukommen. Hierzu muss nun erstmal die Genehmigung des Mittelweserverbandes eingeholt bzw. Kosten ermittelt werden.

Beigeordneter Rott erkundigt sich, ob das Wasser der Weser nicht direkt angezapft werden könne.

Ratsmitglied Fahrenholz teilt hierzu mit, dass aufgrund der Entfernung zur Weser das Schlauchmaterial nicht ausreicht.

OAL Meyer weist nochmal darauf hin, dass der Ansatz in Höhe von 13.000,00 € auch eine Lösung für Horstedt beinhalten sollte.

PSK 12601.7831100 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000,00 €, hier: Fahrzeuge

OAL Meyer berichtet unter Bezugnahme auf die Beratungen im Feuerschutzausschuss vom 15.11.2011 und nach Hergabe der Leistungsvorgaben durch Ortsbrandmeister Cordes, dass fünf Firmen hinsichtlich Beschaffung eines neuen ELW angeschrieben worden sind. Zum heutigen Zeitpunkt sind ein Angebot des Aufbauherstellers GSF Sonderfahrzeugbau GmbH in Höhe von 73.200,00 € und ein Angebot des Fahrgestellherstellers Mercedes Benz in Höhe von 35.500,00 € eingegangen. Das würde eine Gesamtsumme in Höhe von rund 109.000,00 € bedeuten. Allerdings müsste man auch mit 70.000,00 € auskommen, wenn anstatt ein neues ein gebrauchtes Fahrzeug beschafft wird und hinsichtlich des Aufbaus einiges aus dem jetzigen ELW übernommen werden kann. Er weist nochmal darauf hin, dass der Zuschuss der Öffentlichen Versicherung Braunschweig in Höhe von 2.500,00 € in 2012 nicht gezahlt wird, da die Antragsfrist bereits verstrichen ist. Eine Dekra-Vorführung hat bestätigt, dass die Schweller und Radläufe durchgerostet sind. Daneben würde der feste Einbau von Laptop, Drucker und Schränken ca. 3.500,00 € kosten. I.S. Digitalfunk hat sich nunmehr ergeben, dass die ELWs vom Landkreis zuletzt umgerüstet werden sollen. Nunmehr ist zu entscheiden, wie verfahren werden soll.

Beigeordneter Rott erklärt, dass er die Beschaffung eines ELW grundsätzlich befürwortet. Der Zeitpunkt ist allerdings abhängig vom Zeitpunkt des Digitalfunkeinbaus. Er ist der Auffassung, dass die Mittel in Höhe von 70.000,00 € im Haushaltsplan stehen bleiben sollen, so dass bei Bedarf schnell reagiert werden kann. Wenn allerdings die Beschaffung erst im Jahre 2013 vorgenommen werden könnte, könnte man den Zuschuss der Öffentlichen Versicherung noch abgreifen.

Ratsmitglied Wulf erkundigt sich, wie lange der ELW noch TÜV hat.

OBM Cordes entgegnet, dass dies noch bis März/April 2012 der Fall sein wird.

Ratsmitglied Schumacher hält 70.000,00 € für hoch gegriffen. Man sollte versuchen, darunter zu bleiben.

Ratsmitglied Fahrenholz gibt zu bedenken, was günstiger wäre, erst das Fahrzeug zu kaufen und den Digitalfunk einzubauen und später in ein neues ELW umzubauen oder zunächst die Reparaturarbeiten durchführen lassen und dann erst ein neues Fahrzeug kaufen.

Ratsmitglied Schumacher ist der Meinung, von derartigen Umbaumaßnahmen Abstand zu nehmen.

GBM Kehlenbeck plädiert dafür, die Mittel für 2012 stehen zu lassen. Das ELW geht 2012 zum TÜV, dann sollte man kurzfristig entscheiden, ob eine Reparatur zu einem moderaten Preis möglich ist. Er weist darauf hin, dass der Digitalfunk Ende 2012 eingeführt wird.

Beigeordneter Rott ist der Meinung, wenn die Reparaturkosten derart hoch sind, dass es sich nicht mehr rentiert, müsste man u.U. das Fahrzeug stilllegen und warten, bis der neue ELW beschafft worden ist.

Nach weiterer Diskussion lässt Vorsitzender Burkel über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss für Feuerschutz empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Thedinghausen, den Haushaltsplan, soweit diesen Fachausschuss betreffend, mit den vorstehenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

Keine.

TOP 6 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Vorsitzender Burkel schließt um 20:45 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Ordnungsamtsleiter

Protokollführerin